

Mag. Beatrix Tomaschek
Medien- u. Informationspolitik

31. Jänner 2013

Statistik Austria

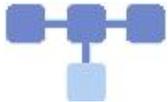
Die Informationsmanager.



1 Geschichte von Statistik Austria



2 Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Grundsätze



3 Aktuelle Organisation, Leitbild und Auftrag



4 Themenangebot bei Statistik Austria



1 Geschichte von Statistik Austria



Erste Volkszählungen

Erwähnung in der **Bibel** (Neues Testament: Weihnachtsevangelium; Kaiser Augustus)

18. Jahrhundert unter Maria Theresia u. Joseph II „Seelenkonskriptionen“

Vorläufer von Volkszählungen

- Anzahl der möglichen Rekruten für das Militär
- Anzahl der Steuerzahler

1829: „Geburtsstunde“ der amtlichen Statistik: Schaffung eines „statistischen Bureaus“

„Tafeln zur Statistik der österr. Monarchie“ werden zusammengestellt
(Verwendung von bei den verschiedenen Zentralstellen vorhandenen Daten; Ergebnisse der verschiedenen Verwaltungszweige werden in buchhaltungsmäßigen Übersichten dargestellt)

1840: „Statistisches Bureau“ wird **eigene Behörde** („Direction der Administrativen Statistik“)



Mosaik in der Kahriye-Cami-Kirche, Istanbul. Szene: Volkszählung zur Eintreibung der Steuern vor dem Gouverneur Quirinus



1848 – Revolution bringt **Ende der Geheimhaltung** der „Tafeln“

1857 – **erstes allgemeines Volkszählungsgesetz**

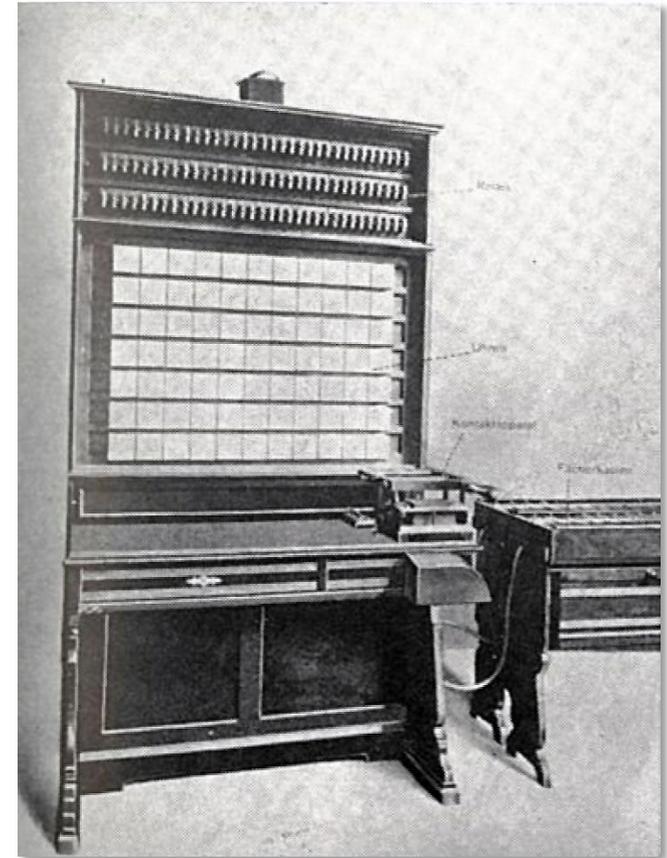
1863 – Schaffung der **k.k. Statistischen Zentralkommission**

- **Ausweitung der Publikationstätigkeit** (Jahrbuch/Handbuch; Zeitschrift);
- **Intensivierung** der amtlichen Statistik in zahlreichen Bereichen;
- **noch keine Zentralisierung** (Außenhandel, Steuern und Währung sowie Landwirtschaft verbleiben bei den Ministerien)

1867 – Österreichisch-Ungarischer Ausgleich: Änderung der territorialen Zuständigkeit; Zentralkommission **nur mehr für österr. Reichshälfte zuständig**; eigenes Amt in Ungarn



- **1890:** Einführung der elektrischen Zählmaschine
- **1900, 1910:** Erweiterung des Fragenkatalogs der Volkszählung
- **Ab 1918** – Ende der Monarchie und Wirtschaftskrise zur Zeit der 1. Republik – **erhebliche Einschränkungen** bei Erhebungen und Publikationen (trotzdem: **1923** – die noch heute erscheinenden „**Statistischen Nachrichten**“ werden erstmals publiziert)
- **1920, 1921:** Behelfsmäßige Bevölkerungszählungen (budgetäre Engpässe)



Zählmaschine, entworfen vom Wiener Elektriker Otto Schäffler (angeregt von Hollerith-Maschine)



1934 Bundesamt für Statistik wird
Bundeskanzleramt unterstellt
1. vollwertige **Volkszählung** seit
1910; rasche Auswertung

1938-1945: Geheimhaltung von
Daten

1939 Volkszählung durchgeführt von
„Statistischem Amt für die Gaue
der Ostmark“



1934





1945: Österreichisches Statistisches Zentralamt wird geschaffen
Übernahme der handelsstatistischen und agrarstatistischen Agenden;
erstmalig Konzentration der Bundesstatistik in einem Amt

1951: erste Volkszählung nach dem 2. WK; davor nur Beschäftigtenzählung
bzw. Bevölkerungszahl anhand Lebensmittelkarten ermittelt

Volkszählung 1961: erstmalig Pendlerstatistik, Binnenwanderung

1967: Einführung des „Mikrozensus“ („kleine Volkszählung“)

Volkszählung 1971: erstmalig EDV-unterstützt

1.1.2000: Ausgliederung

Volkszählung 2011: erstmalig als Registerzählung



2000: Ausgliederung aus der Bundesverwaltung → kein Amt mehr, sondern Bundesanstalt
Bundesstatistikgesetz (BStatG 2000) tritt in Kraft

ÖSTAT

Österreichisches Statistisches Zentralamt
Teil der öffentlichen Verwaltung

1.1.2000

STAT

Bundesanstalt Statistik Österreich (**Statistik Austria**)
Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes





2 Rechtsgrundlagen, Aufgaben und Grundsätze



Bundesstatistikgesetz 2000 (BStatG):

- Selbständige Anstalt öffentlichen Rechts des Bundes
- Nicht gewinnorientiert
- Erbringt Dienstleistungen wissenschaftlichen Charakters auf dem Gebiet der Bundesstatistik



- Informationssystem des **Bundes**,
- das statistische Daten über die wirtschaftlichen, demographischen, sozialen, ökologischen und kulturellen **Gegebenheiten** in Österreich
- den **Bundesorganen***
 - zur Planung
 - Entscheidungsvorbereitung und
 - Kontrolle von Maßnahmen
- sowie der **Wissenschaft, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit** bereitstellt.

***Bundesorgane** sind neben STAT als zentralem Organ auch „ jene Bundesdienststellen, die durch innerstaatlich unmittelbar wirksamen internationalen Rechtsakt oder durch Bundesgesetz berufen sind, für Zwecke der Statistik Daten zu erheben bzw. Statistiken zu erstellen“.



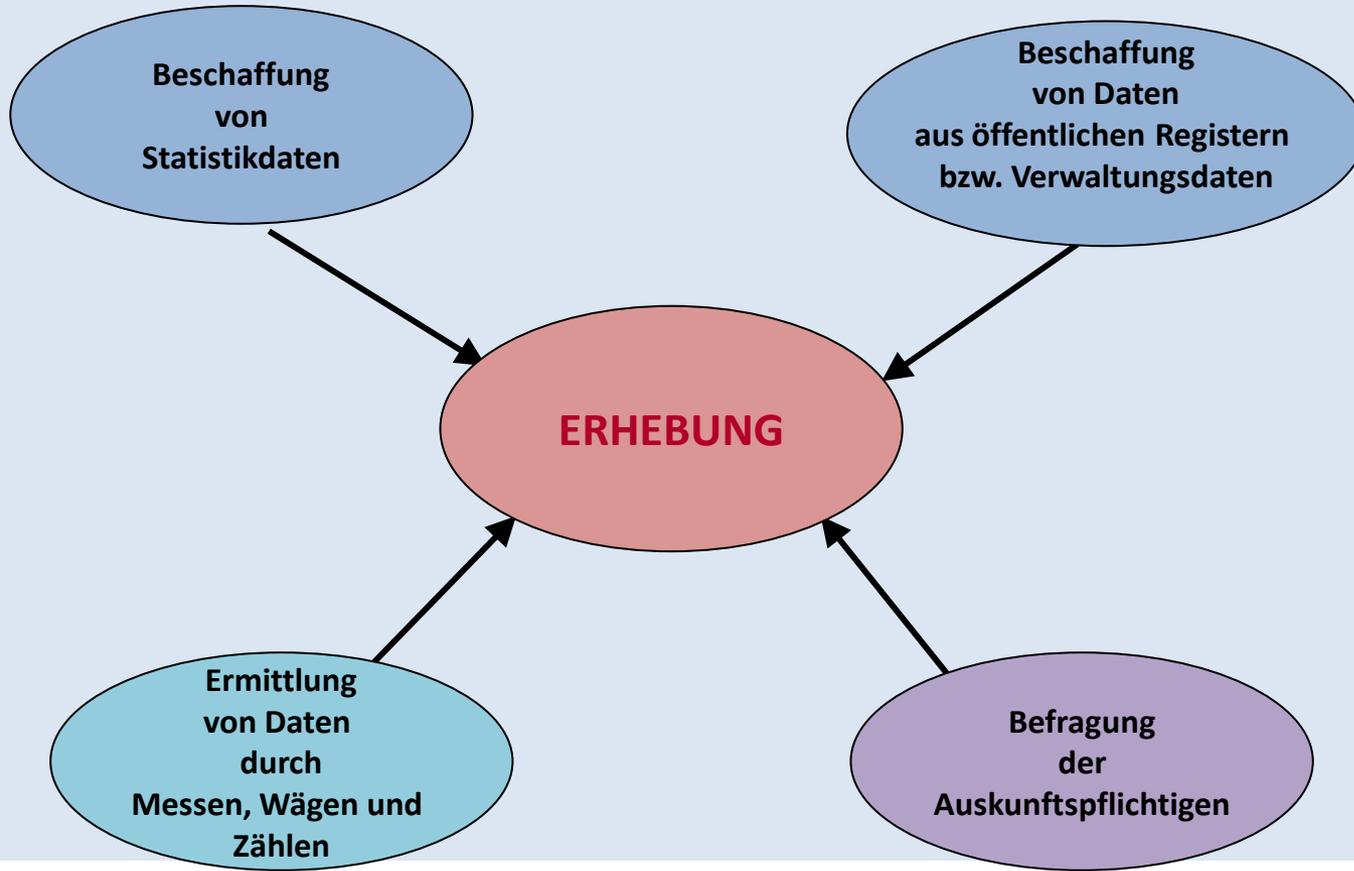
Wie können Statistiken und Erhebungen angeordnet werden?

innerstaatlich
unmittelbar
wirksamer
internationaler
Rechtsakt

Bundesgesetz,
in dem zumindest
der Gegenstand
der Erhebung
oder der Statistik
festgelegt ist

Verordnung

Welche Erhebungsarten gibt es?





Sie gelten für alle Organe der Bundesstatistik

vgl. EU Regulation on Community Statistics, UN Fundamental Principles of Official Statistics

- Objektivität
- Zuverlässigkeit
- Erheblichkeit
- Kostenwirksamkeit
- Transparenz
- möglichst hohe Kohärenz aller Statistiken
- bei Erstellung der Erhebungsunterlagen Bedachtnahme auf möglichst geringe Belastung und auf die Besonderheiten der zu Befragenden



- **Objektivität und Unparteilichkeit** beim Erstellen der Statistiken
- Statistische Methoden und Verfahren **nach international anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen und Standards**, ihre Offenlegung
- Laufende Überprüfung der Statistiken **auf Qualitätsverbesserungen**
- Möglichst hohe **Aktualität** der Statistiken
- **Minimierung der Belastung** und ausreichende Information der Betroffenen und Auskunftspflichtigen
- **Vertraulichkeit** von personenbezogenen Daten
- Wahrung der **Grundsätze der Veröffentlichung**



Veröffentlichungspflicht

§ 19. (1) Die Organe der Bundesstatistik sind verpflichtet, die Statistiken und deren Konzepte, Definitionen und Erläuterungen unverzüglich der Öffentlichkeit auf geeignete Weise zugänglich zu machen [...].

Hauptergebnisse

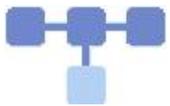
§ 30. (1) Die Bundesanstalt hat neben der Veröffentlichung gemäß §19 Abs. 1 die Hauptergebnisse der Statistiken der Öffentlichkeit auch über das Internet bereitzustellen. Die Bereitstellung über das Internet hat unentgeltlich zu erfolgen.

Detailergebnisse

§ 30. (2) Darüber hinaus hat die Bundesanstalt die Detailergebnisse der Statistiken über eine geeignete elektronische Datenbank gegen Vereinbarung eines angemessenen Kostenersatzes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

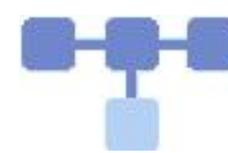
Gleichzeitigkeit

§ 30. (3) Die Bundesanstalt hat von den Ergebnissen der statistischen Erhebungen den zuständigen Bundesminister unverzüglich zu informieren und gleichzeitig für deren Veröffentlichung in geeigneter Weise zu sorgen.



3 Aktuelle Organisation Leitbild und Auftrag

Organisationsstruktur



Fachstatistischer Generaldirektor
Dr. Konrad Pesendorfer

Kaufmännische Generaldirektorin
Dr. Gabriela Petrovic

Analyse
Dr. Franz Eiffe

Internationale Beziehungen
Mag. Brigitte Grandits

Qualitätsmanagement
DI Thomas Burg

Interne Revision
N.N.

Medien- und Informationspolitik
Mag. Beatrix Tomaschek

Risikomanagement
Mag. Werner Holzer

Direktion Bevölkerung
Univ. Doz. Dr. Josef Kytir

Demographie, Gesundheit, Arbeitsmarkt
Univ. Doz. Dr. Josef Kytir

Soziales und Lebensbedingungen
Mag. Martin Bauer

Wissenschaft, Technologie, Bildung
Gerhard Wallner

Analyse und Prognose
Mag. Matthias Till, Mag. Alexander Hanika

Erhebung und Aufarbeitung
Thomas Pascher

Erhebungsinfrastruktur
Mag. Irene Baumgartner

Direktion Unternehmen
Dr. Waltraud Pecksteiner

Produzierender Bereich
Mag. Johann Hameseder

Dienstleistungen
Mag. Sabine Zach

Verkehr
Dr. Thomas Karner

Außenhandel
Dr. Franz Granner

Indikatoren, Analyse
Ursula Pinterich

Direktion Raumwirtschaft
DI Beate Schmidt

Land- und Forstwirtschaft,
Verbrauchergesundheits-
informationssystem
DI Beate Schmidt

Tourismus, Kfz,
Straßenverkehrssicherheit
Dr. Peter Laimer

Umwelt und Energie
Eva Milota

Direktion Volkswirtschaft
Mag. Ursula Havel

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Mag. Ursula Havel

Volkswirtschaftliche Sektorkonten
und Staat
DI Walter Strübler

Steuerstatistik
DI Dr. Johannes Biricz

Preise und Paritäten
Mag. Josef Auer

**Abteilung Register,
Klassifikationen und
Methodik**
Dr. Norbert Rainer

Unternehmensregister,
Registerzählung
Mag. Manuela Lenk

Klassifikationen
Dr. Margaretha Zeller

Räumliche Grundlagen,
Gebäude- und Wohnungs-
register, GIS
Josef Preier

Methodik
DI Alois Haslinger

Abteilung EDV
N.N.

Analyse, Programmierung,
Projektkoordination
N.N.

Rechenzentrum
DI Mag. Peter Wesel

Dezentrale Systeme und
EDV-Sonderprojekte
Heribert Maier
(interimistisch)

Zentrale Dienste
Dr. Gabriela Petrovic

Personalangelegenheiten
Gertrude List

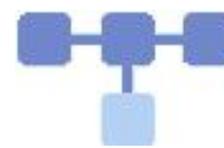
Controlling
Mag. (FH) Werner Spitzer

Finanz- und
Rechnungswesen
Mag. Oskar Zimmermann-
Meinzingen

Rechtsangelegenheiten
Mag. Maria-Christine Bieznle

Wirtschaftsstelle,
Einkauf,
Sicherheit
Sylvia Jurina

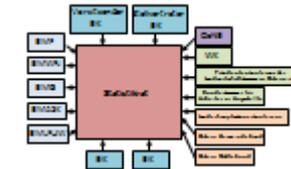
Informationsverbreitung
Eva Huber-Bachmann



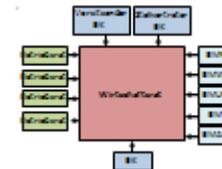
1 **Leitung**



2 **Statistikrat**

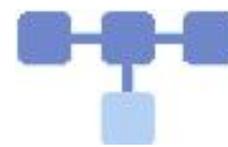


3 **Wirtschaftsrat**



4 **Fachbeiräte**





- **Leiter/Leiterin für die Wahrnehmung der fachstatistischen Angelegenheiten (fachlicher Leiter/fachliche Leiterin)**
→ Fachstatistischer Generaldirektor Dr. Konrad Pesendorfer

Leitet die Bundesanstalt in fachlichen und hoheitlichen Aufgaben.
hoheitlich → unterliegt den Weisungen des zuständigen Bundesministers
wissenschaftlich-methodisch → weisungsfrei

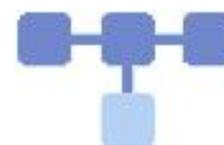


- **Geschäftsführer/Geschäftsführerin für die übrigen Angelegenheiten der Bundesanstalt (kaufmännische/r Geschäftsführer/-in).**
→ Kaufmännische Generaldirektorin Dr. Gabriela Petrovic

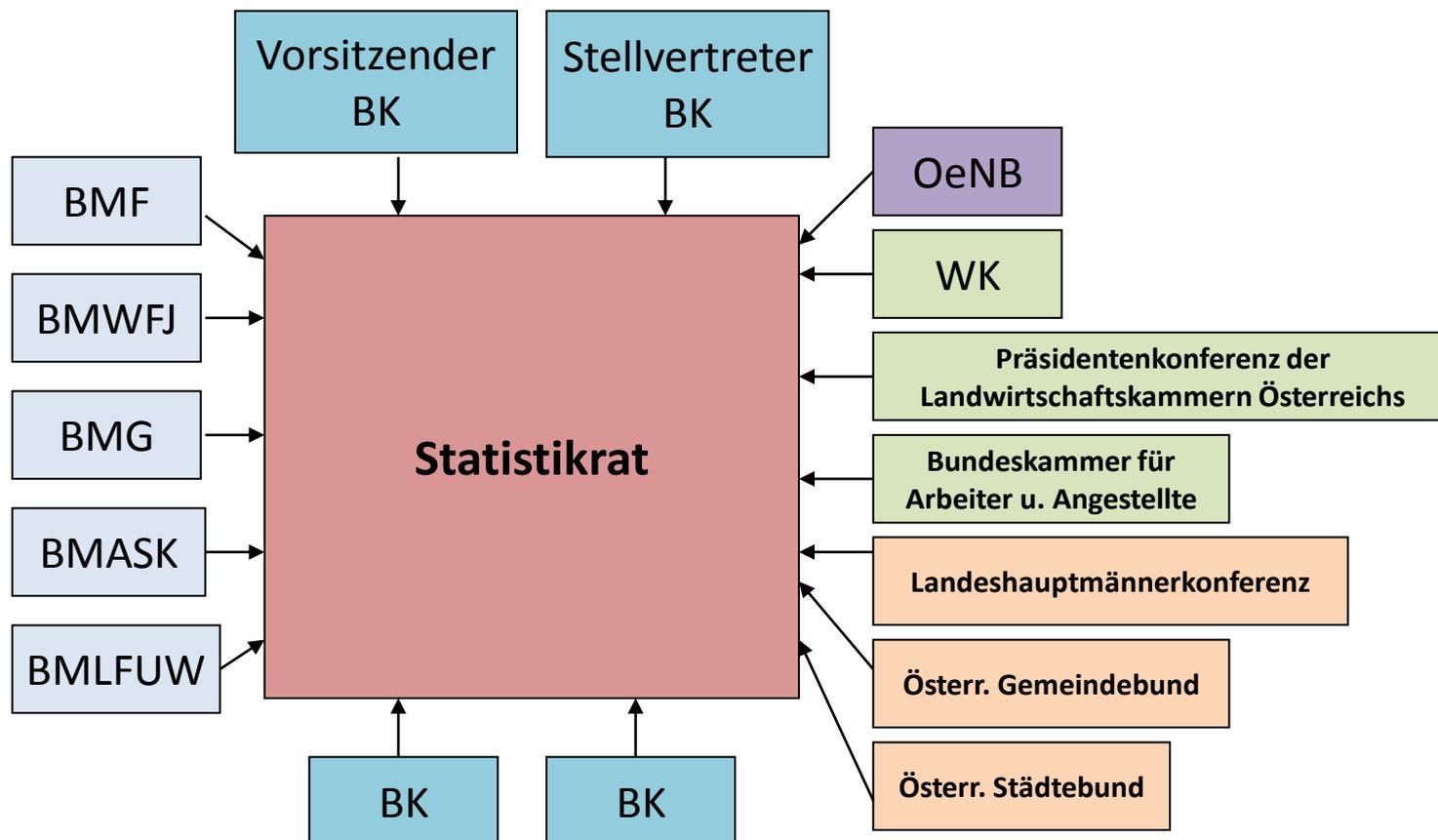
Betriebswirtschaftliche Leitung der Bundesanstalt, alle übrigen Aufgaben, die nicht dem fachlichen Leiter obliegen.
→ Sorgfaltspflichten eines ordentlichen Geschäftsmannes
→ hat die kaufmännischen Grundsätze zu beachten



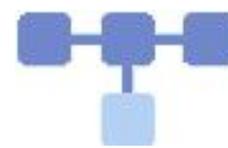
Organe: 2 - Statistikrat



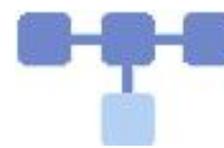
16 Mitglieder, die wie folgt bestellt werden:



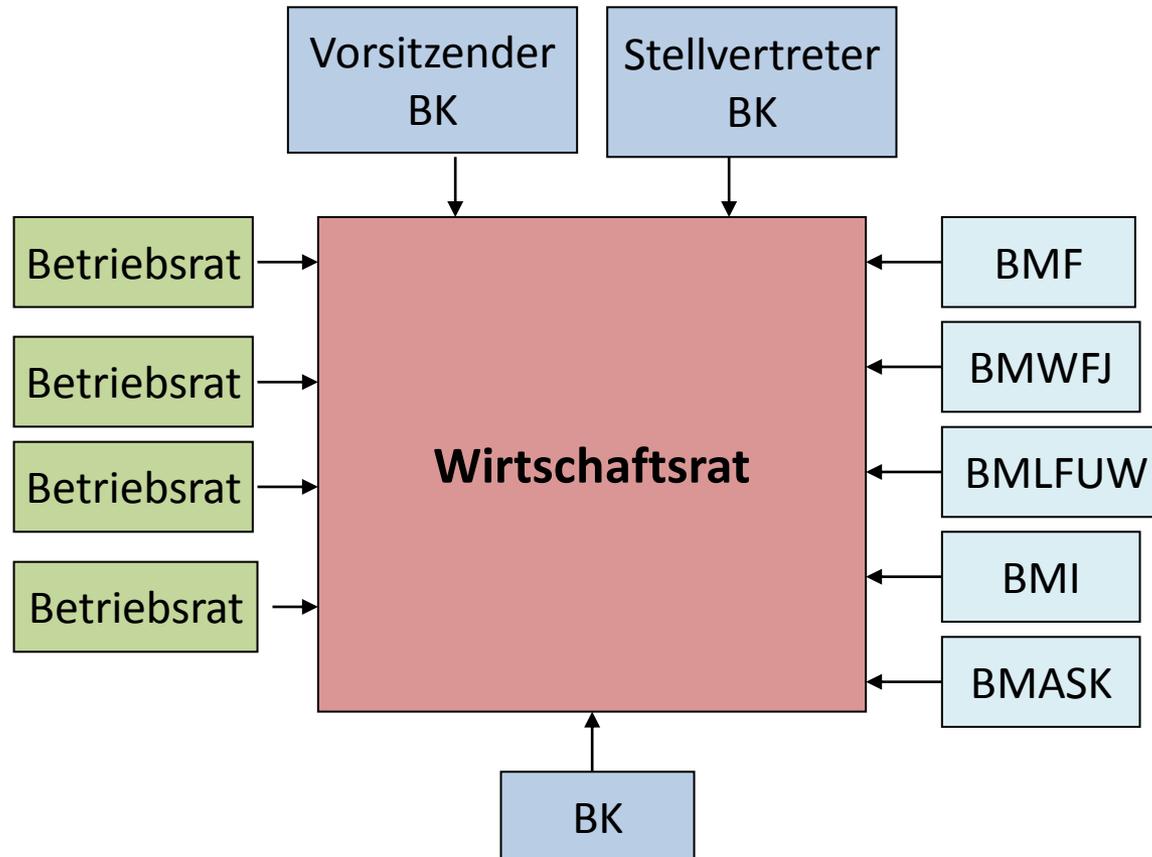
Die Statistikratsmitglieder können nicht zugleich der Leitung der Bundesanstalt angehören oder Bedienstete der Bundesanstalt oder Mitglied des Wirtschaftsrates sein.



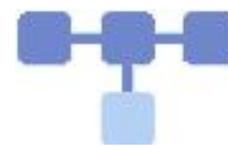
- **Jährlicher Bericht zur Einhaltung der gesetzlichen Grundsätze**
- **Empfehlungen:**
zur Gestaltung von Verwaltungsdaten, damit diese auch für statistische Zwecke herangezogen werden können;
Koordinierung mit Bundesministerien
- **Stellungnahmen:**
zu Verordnungsentwürfen, die die Statistik betreffen,
zur Durchführung von statistischen Erhebungen
- **Jährlicher Tätigkeitsbericht** an den Bundeskanzler,
muss von Bundesregierung dem Nationalrat vorgelegt werden



12 Mitglieder:

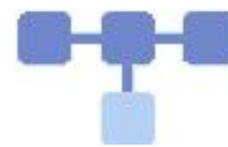


Wirtschaftsratsmitglieder dürfen nicht der Leitung der Bundesanstalt angehören bzw. leitende Angestellte der Bundesanstalt sein.

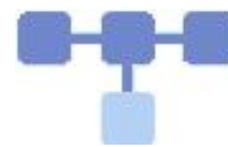


Überwachung der Leitung der STAT in ihrer wirtschaftlichen
Gestion u. a. durch:

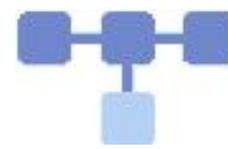
- Prüfung des Jahresabschlusses,
Berichterstattung an den Bundeskanzler
- Beschlussfassung über die mehrjährigen Gesamtplanungen,
Arbeitsprogramme, Budgets und Kostenersätze
- Genehmigung der Kollektivverträge und
Betriebsvereinbarungen



- **Fachbeiräte:** bestehen aus Vertretern der fachlich betroffenen Stellen, einschlägigen Fachleuten
- beraten STAT in fachlichen Fragen
- 
- Beispiele: Bevölkerungs-, Gesundheits-, Arbeitsmarkt-, Verkehrs-, Tourismus-, Agrar-, Bildungs- und Kultur-, Unternehmensstatistik, Volkswirtschaft, Energie, Umwelt etc.



Statistik Austria ist der führende **Informationsdienstleister** Österreichs. Wir erstellen **hochwertige Statistiken** und Analysen, die ein umfassendes, **objektives Bild** der österreichischen **Wirtschaft** und **Gesellschaft** zeichnen. Unsere Kunden werden damit in die Lage versetzt, sachgerechte Entscheidungen zu treffen.



Respondenten-
entlastung

Datenschutz

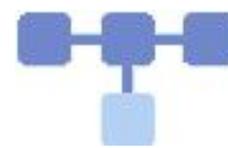
Effizienz

Produktqualität

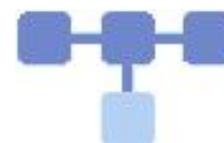
Mitarbeiterorientierung

Kundenorientierung





Wir betrachten die Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen, von denen wir unsere Daten beziehen, als Partner. Soweit möglich, soll ihre Mitarbeit bei den Erhebungen freiwillig, anonym, mit Hilfe elektronischer Medien und nur im Rahmen einer Stichprobe erfolgen. Die Nutzung bestehender Datenquellen hat klaren Vorrang vor eigenen Erhebungen.



Höchste Vertraulichkeit und strengster Datenschutz sind uns ein wichtiges Anliegen im Umgang mit individuellen Daten von Personen und Unternehmen.

Geheimhaltungsregeln bei der Veröffentlichung statistischer Ergebnisse verhindern einen Rückschluss auf einzelne Personen oder Unternehmen.



4 Themenangebot



Beispielsweise...

Menschen und Gesellschaft
» Arbeitsmarkt
» Bevölkerung
» Bildung, Kultur
» Gesundheit
» Soziales
» Wohnungen, Gebäude
Wirtschaft
» Außenhandel
» Handel, Dienstleistungen
» Land- und Forstwirtschaft
» Öffentliche Finanzen, Steuern
» Preise
» Produktion und Bauwesen
» Tourismus
» Unternehmen, Arbeitsstätten
» Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Energie, Umwelt, Innovation, Mobilität
» Energie, Umwelt
» Forschung (F & E), Innovation
» Informationsgesellschaft
» Verkehr
Wohlstand und Fortschritt
» Initiativen zur Fortschrittsmessung
» Wie geht's Österreich?
Internationales
» Europäische Vergleiche ausgewählter Bereiche
» Europäische Indikatoren

- **Bevölkerung**
 - Bevölkerungsstand, -struktur und -prognosen, Geburten & Sterbefälle, Eheschließungen & Scheidungen, Migration, Familien, Haushalte, Lebensformen
- **Bildung und Kultur**
 - Kindergärten, Schulen, Universitäten, Entwicklung des Bildungsniveaus, Übergang zum Arbeitsmarkt, Besucherzahlen von Kinos, Theater, Museen, Kennzahlen des Kultursektors
- **Beschäftigung und Arbeitsmarkt**
 - Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Teilzeitarbeit
- **Wirtschaft**
 - Wirtschaftsstruktur, Entwicklung von Produktion und Beschäftigten, Kennzahlen für Land- und Forstwirtschaft, Handel und Dienstleistungen, Produktion und Bauwesen, Tourismus, Preise
- **Globalisierung**
 - Außenhandel und seine Entwicklung, Top-Handelspartner
- **Finanzen und Öffentlicher Sektor**
 - Steuern, Staatsausgaben, Maastricht-Defizit
- **Wissenschaft und Technologie**
 - Forschung & Entwicklung (F&E), Informationsgesellschaft
- **Energie**
 - Energieverbrauch, fossile und erneuerbare Energie
- **Umwelt**
 - Ressourcenverbrauch, Emissionen, umweltrelevante Zahlungsströme, Green Jobs
- **Lebensqualität**
 - NEU seit 24.10.2012 **Wie geht's Österreich?** 
 - Gesundheitszustand, Lebenserwartung
- **Österreich in Europa**
 - Europäische Vergleichsdaten (Eurostat)

Rückfragen bitte an:
Mag. Beatrix Tomaschek

Kontakt:
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel: +43 (1) 71128-7851
beatrix.tomaschek@statistik.gv.at

Statistik Austria

Die Informationsmanager.